TREPKA

bauunternehmen
betonfertigteile
schlosserei
elektrotechnik

Lagebericht

zum Jahresabschluss per 31.Dezember 2025

der

Alfred TREPKA GmbH
Schulstraße 11
A-3200 Ober-Grafendorf

Vorweg verweisen wir höflich darauf, dass praktisch alle Positionen in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sehr viel detaillierter aufgegliedert wurden, als dies nach den Bestimmungen des RLG verpflichtend ist. Dies geschah nicht zuletzt deshalb, um an dieser Stelle Ausführungen und Darstellungen verkürzen und vereinfachen zu können.

Zusätzlich und ergänzend führen wir aus:

1. *Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens*

1.1. Geschäftliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Jahr 2025 stagnierte das Produktionsvolumen der österreichischen Bauwirtschaft. Vor allem im Wohnungsneubau wurde ein weiterer Rückgang verzeichnet. Der Industriebau stagnierte, auch aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Dennoch konnte der Umsatz gesteigert werden, auch das Ergebnis wurde trotz der schwierigen Rahmenbedingungen im langjährigen Vergleich gesteigert.

1.2. Geschäftsergebnis, Ertragslage (inkl. Kennzahlen) – Werte in T€

Kennzahlen der finanzwirtschaftlichen Analyse:

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8.486,20
Umsatzrentabilität	12,8%
Eigenkapitalrentabilität	51,4%
Gesamtkapitalrentabilität	21,2%
Cash-Flow	7.548

1.3. Finanzlage (inkl. Kennzahlen) – Werte in T€

Eigenkapitalquote	47,4%
Nettoverschuldung	-5.209
Verschuldungsgrad	110,3%
Nettoumlaufvermögen	15.638

Geldflussrechnung	
Nettogeldfluss aus der Geschäftstätigkeit	6.156
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.914
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.172
Zahlungswirksame Veränderung der Fondsmittel	5.414

1.4. Vermögenslage (inkl. Kennzahlen)

Kennzahlen der finanzwirtschaftlichen Analyse:

Anlagenintensität	21,1%
Investitionsdeckung	140,20%
Abschreibungsquote	5,7%
Vorräte	6.654
Lagerintensität	15,9%
Lagerumschlagsdauer	68,4
Außenstandsdauer der Forderungen	28,7
Außenstandsdauer der Verbindlichkeiten	38,3

1.5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Es sind keine Ereignisse bekannt, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten wären und zu einer Abweichung von der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

2. *Prognosebericht (voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens)*

Trotz der sowohl seitens des IWF als auch der OENB prognostizierten Konjunkturabkühlung sind wir in das laufende Jahr 2026 mit gemischten Vorzeichen gestartet. Wir erwarten auf Basis der vorhandenen Aufträge sowie der aktuellen Rahmenbedingungen eine Leistung unter dem Niveau des Vorjahres und eine kontinuierliche Entwicklung des EBIT.

3. *Risikoberichterstattung*

3.1 Beschreibung der wesentlichen Risken und Ungewissheiten

Aufgrund eines gut funktionierenden Controlling- und Finanzmanagementsystems, das monatlich abgeglichen wird, können mögliche Risken frühzeitig erkannt und geeignete Maßnahmen zur Gegensteuerung eingesetzt werden.

Ober-Grafendorf, 05.08.2026

Ort, Datum

Unterschrift Geschäftsführer